

M. A. ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

PROFILBEREICH PARTIZIPATION UND LEBENSLANGES LERNEN



FAKULTÄT
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Informationen des Arbeitsbereiches Behindertenpädagogik über Lehrangebote im Bereich Bildung, Inklusion und Partizipation bei Behinderung und Beeinträchtigung (BIP) im Profilbereich Partizipation und Lebenslanges Lernen (PuLL) des Studienganges M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Prof. Dr. Iris Beck, Prof. Dr. Barbara Haenel-Faulhaber, Christoph Henriksen, Prof. Dr. Sven Degenhardt,
Dr. Katharina Silter.

Stand: Wintersemester2020/2021

1. Der Profilbereich Partizipation und Lebenslanges Lernen

Der Profilbereich PuLL im Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft bietet Studierenden eine querschnittorientierte, handlungsfeldübergreifende Qualifikation zu Fragen der Bildung und Partizipation im Lebenslauf. Der Profilbereich umfasst drei Module: das Grundlagenmodul (GM), das Handlungskompetenzmodul (HFKM) und das Vertiefungsmodul zu Forschungsthemen (VM). Hinzu kommen das Praktikum, die Masterarbeit sowie der freie Wahlbereich. Nähere Informationen zum MA EuB finden Sie hier (<https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge-ew/stud-eub-ma.html>). Unseren Flyer zum Profilbereich PuLL finden Sie hier: <https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge-ew/files/pull-flyer.pdf> Fachspezifische Bestimmungen und Prüfungsordnung finden Sie hier (<https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/pruefungen/pruefungsordnungen.html>).

Eine Schwerpunktsetzung zu Fragen von Bildung, Behinderung und Inklusion bzw. Partizipation lässt sich auf drei Wegen erreichen:

Weg 1: Seminare innerhalb von PuLL: Die Seminarangebote innerhalb von Pull sind einerseits querschnittorientiert, andererseits erfolgen sie aus spezifischen Blickwinkeln. Seminare im Rahmen von PuLL werden aus dem Blickwinkel von Inklusion, Behinderung, Benachteiligung von mehreren Lehrenden des Arbeitsbereiches ausgebracht. Infos dazu finden sie unter **2.1, das Seminarangebot unter 3.**

Weg 2: Spezifischer Qualifikationserwerb im Rahmen des Wahlbereiches: ausgewiesene Vertiefungsgebiete und weitere Seminare. Informationen dazu finden Sie unter **2.2.**

2. Mögliche Schwerpunktsetzung: Bildung, Inklusion und Partizipation bei Behinderung und Beeinträchtigung

2.1 Seminarangebote im Rahmen von PuLL

Innerhalb der Module von PuLL werden aus allen beteiligten Arbeitsbereichen - der Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik und Behindertenpädagogik -, Seminare angeboten. Die Seminare sind also einerseits im Sinne von PuLL querschnittorientiert, ermöglichen ein Studieren quer zu den spezifischen Feldern und fördern Synergie-Effekte. Andererseits fließen auch spezifische Blickwinkel und Schwerpunktsetzungen ein. So können neben allgemeinen auch spezifische Qualifikationen im Bereich Bildung, Inklusion und Partizipation bei Behinderung und Beeinträchtigung erworben werden. Die entsprechenden Seminare aus der Behindertenpädagogik zielen auf die Begründung, Planung und Umsetzung inklusiver und partizipationsförderlicher Angebote, von Zugängen zu gesellschaftlichen Handlungsfeldern sowie auf die Unterstützung der individuellen Lebensführung und Lebensbewältigung.

Eine solche Qualifikation kann in viele Felder eingebracht werden; zu denken ist hier an die frühe Erziehung und Bildung ebenso wie an die Kinder- und Jugendarbeit, das lebenslange Lernen, das Leben im Gemeinwesen oder die Sozialplanung. Der Besuch von Seminaren zum Thema Bildung, Inklusion und Partizipation bei Behinderung und Beeinträchtigung setzt kein vorangegangenes Bachelor-Studium mit dem Schwerpunkt Behindertenpädagogik voraus. Für Absolvent*innen des BA EuB der UHH mit Schwerpunkt Behindertenpädagogik stellt dieses Angebot eine deutliche Erweiterung erworbener Kenntnisse dar, und zwar sowohl mit Blick auf Forschungs- als auch auf Handlungskompetenzen, insbesondere, was die menschenrechtlich gebotene Begründung, Planung und Umsetzung von Inklusion, Partizipation und Barrierefreiheit in lokalen, regionalen und globalen Zusammenhängen betrifft.

 **Das Seminarangebot für das Wintersemester 20/21 finden Sie unter Punkt 3.**

2.2 Spezifischer Qualifikationserwerb im Rahmen des Wahlbereichs: Vertiefungsgebiete und weitere Wahlangebote

Im Feld von Behinderung und Beeinträchtigung besteht ein erheblicher Bedarf an akademischen Fachkräften, die inklusive Bildungs- und Unterstützungssettings über die Lebensspanne planen, umsetzen und evaluieren können und dabei im Sinne von PuLL eine querschnittorientierte Qualifikation mitbringen. Daneben gibt es aber auch einen erheblichen Bedarf an **zusätzlicher spezifischer Expertise**, um den Lebenslagen der Adressat*innen, gerade in inklusiven Settings, gerecht zu werden. Deshalb ermöglicht das Institut solche Spezialisierungen – **nach Maßgabe der Kapazitäten** - über ausgewählte, thematisch verbundene Seminare im Rahmen des freien Wahlbereichs. Über diese Seminare wird jedes Semester informiert. Aktuell können in folgenden Bereichen solche spezifischen Qualifikationen erworben werden:

- Im Bereich der **Bildung und Partizipation bei Beeinträchtigungen des Sehens und der Wahrnehmung** (Prof. Dr. Degenhardt).
- Im Bereich der **Unterstützung der bimodalen und bilingualen Kommunikation und des Spracherwerbs** – Bildung und Partizipation bei Beeinträchtigung des Hörens (Prof. Dr. Haenel-Faulhaber).
- Im Bereich der **Bildung und Partizipation bei komplexen Beeinträchtigungen** (Prof. Dr. Iris Beck, Christoph Henriksen und Dr. Katharina Silter).

Bitte setzen Sie sich bei Interesse unbedingt mit den verantwortlichen Lehrenden (Degenhardt, Haenel-Faulhaber, Beck/Henriksen) **in Verbindung**, um den für Sie passenden Weg zu besprechen!

Es wird ermöglicht, das Praktikum und die Masterarbeit entsprechend des gewählten Schwerpunkts auszurichten.

Die Lehrenden des Instituts bemühen sich, über die Angebote nach 2.1 und 2.2. hinaus, Ihnen Plätze in weiteren Seminaren anzubieten. **Generell offen sind alle Vorlesungen im Bachelor**; Sie finden das Angebot im Vorlesungsverzeichnis unter Bachelorstudiengänge/Behindertenpädagogik/**Module 0s2 bis 0s6**. Darüberhinaus können Sie an anderen Veranstaltungen teilnehmen, sofern es freie Plätze gibt. Bitte fragen Sie die Kolleg*innen entsprechend, ob eine Aufnahme möglich ist.



Die weiteren Seminare, in denen von vornherein und explizit eine Bereitschaft der Öffnung vorhanden ist, **finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter ‚Studium Generale‘ und wir werden uns um rechtzeitige Information zu diesen Seminaren bemühen!**

3. Das Seminarangebot in PuLL: Bildung, Inklusion und Partizipation bei Behinderung und Beeinträchtigung im WiSe 2020/21

WiSe 2020/2021

Modul 1: Grundlagen von PuLL (GM)

Seminar 1: PuLL GM 1: Gesellschaftliche und individuelle Bedingungen von PuLL: Soziale Ungleichheit, Behinderung, Benachteiligung: Theoretische und empirische Zugänge zu Inklusion und Partizipation. 2 SWS. Mo 10-12 Iris Beck .

Seminar 2: PuLL GM 2: Partizipation und Bildung im Lebenslauf: Sozialisation, Identitätsentwicklung und Lebensbewältigung in erschwerten Lebenslagen. Barbara Haenel-Faulhaber. 2 SWS

Modul 2: Handlungskompetenzen (HFKM)

Seminar 1: PuLL HFKM 1: Planung, Implementation und Organisation von Inklusion und Partizipation: rechtliche und strukturelle Bedingungen – Selbstbestimmung, Partizipation und Personenzentrierung als zentrale Punkte des Paradigmenwechsels. Karl Stengler

Seminar 1 PuLL-International: PuLL HFKM 1: Participation and inclusion in educational and social services in Sweden and other Nordic countries. Dr. Thomas Barow

Seminar 2: PuLL HFKM 2: Analyse und Umsetzung individueller, inklusiver und partizipativer Bildungsprozesse. Katharina Silter

Seminar 2: PuLL HFKM 2: Stellvertretendes Deuten und Handeln im Spannungsfeld zwischen Fremdbestimmung und der Verwirklichung von Bildung und Partizipation. Magdalena Birnbacher (begrenzte Platzzahl).

Modul 3: Vertiefung (VM) Forschungsthemen

Seminar 1: Lektürekurs: begleitete Lesezirkel mit Ergebnisdarstellung zu aktuellen Theorien und Forschungsthemen von Inklusion, Behinderung und Beeinträchtigung. Dr. Katharina Silter

Seminar 2: Forschungsthemen und –ansätze: Forschungsthemen der Bildung, Inklusion und Partizipation bei Behinderung und Beeinträchtigung. Prof. Dr. Iris Beck